

# STUDIERN IN TÜBINGEN UND ESSLINGEN

## STUDIUM, LERNORTE UND ZULASSUNG



Die pflegerische Erstausbildung auf Hochschulebene durchzuführen, ist in Deutschland mittlerweile ein regelmäßiger, gesetzlich verankerter Weg. Als einer der bundesweit ersten wird dieses Studienangebot am Campus für Gesundheitswissenschaften Tübingen-Esslingen, bestehend aus den Kooperationspartnern Eberhard Karls Universität Tübingen, Hochschule Esslingen und Universitätsklinikum Tübingen, bereits mit viel Erfahrung angeboten.

### Lernort Hochschule

Die Lehrveranstaltungen finden an der Medizinischen Fakultät der Eberhard Karls Universität und an der Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege der Hochschule Esslingen statt. Beide Standorte sind verkehrstechnisch gut verbunden.

### Lernort Praxis

Die in das Studium integrierten Praxisphasen werden neben dem Universitätsklinikum Tübingen in weiteren kooperierenden Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen der Region Tübingen und Esslingen absolviert.

### Zulassungsvoraussetzungen

- I Allgemeine Hochschulzugangsberechtigung oder
- I Einschlägige fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung oder
- I Ausländische Hochschulzugangsberechtigung, die von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannt worden ist, oder
- I Fachhochschulreife mit erfolgreich abgeschlossener Deltaprüfung

Design und Satz: www.weiser-design.de - Stand: März 2023 - Fotos: Thieme Verlagsgruppe; Fotograf: Werner Krüper; Titelfoto: KD Busch

## BEWERBUNG

### Studienberatung

#### Eberhard Karls Universität Tübingen

Medizinische Fakultät

Koordination Bachelorstudiengang Pflege [B. Sc.]

[pflege.studium@med.uni-tuebingen.de](mailto:pflege.studium@med.uni-tuebingen.de)

[www.medizin.uni-tuebingen.de/medizinische-fakultaet](http://www.medizin.uni-tuebingen.de/medizinische-fakultaet)

### Hochschule Esslingen

Fakultät Soziale Arbeit, Bildung und Pflege

Campus Esslingen-Flandernstraße

[pflege-studieren-info@hs-esslingen.de](mailto:pflege-studieren-info@hs-esslingen.de)

[www.hs-esslingen.de/sabp](http://www.hs-esslingen.de/sabp)

### Bewerbungsverfahren

Pro Jahr stehen insgesamt 60 Studienplätze zur Verfügung. Studienbeginn ist jeweils zum Wintersemester. Das Bewerbungs- und Zulassungsverfahren wird von der Universität Tübingen durchgeführt. Weitere Informationen zur Form und Frist der Bewerbung und zum Zulassungsverfahren erhalten Sie auf den entsprechenden Internetseiten der Universität Tübingen:

[www.uni-tuebingen.de/bewerbung](http://www.uni-tuebingen.de/bewerbung)

### Anmeldeschluss

Wintersemester: 15. Juli

JETZT  
BEWERBEN

[WWW.HS-ESSLINGEN.DE/SABP](http://WWW.HS-ESSLINGEN.DE/SABP)  
[WWW.PFLEGESTUDIERN.DE](http://WWW.PFLEGESTUDIERN.DE)



EBERHARD KARLS  
UNIVERSITÄT  
TÜBINGEN



Universitätsklinikum  
Tübingen

HOCHSCHULE  
ESSLINGEN

# PFLEGE STUDIUM PLUS BERUFS ZULASSUNG



Bachelor of Science

B

## PFLEGE STUDIEREN DAS STUDIENMODELL

Der Studiengang Pflege ist generalistisch ausgelegt und qualifiziert Sie für die Pflege von Kindern und Erwachsenen im Krankenhaus und in Rehabilitations-einrichtungen, für die Pflegepraxis in der ambulanten Pflege und in der stationären Langzeitpflege (Pflegeheime) sowie für die psychiatrische Pflege und Rehabilitation. Während des siebensemestrigen Vollzeitstudiums setzen Sie sich mit wissenschaftlichen Erkenntnissen der Pflege- und Gesundheitswissenschaft, Medizin, Psychologie, Soziologie, Ethik, Rechtswissenschaft, Politik, Betriebswirtschaft und Ökologie auseinander. So werden Sie auf die vielfältigen pflegerischen Einsatzfelder und Möglichkeiten vorbereitet.

### Studienaufbau – Generalisierung und Spezialisierung

Als Studierende des Bachelors Pflege werden Sie pro Semester theoretische und praktische Studienanteile absolvieren, so dass ein kontinuierlicher Theorie-Praxis-Transfer ermöglicht wird. Die Lehrveranstaltungen an den Hochschulen dienen als theoretische Fundierung und Vorbereitung für die Praxisphasen in Krankenhäusern, Pflegeheimen und ambulanten Pflegediensten.

### BERUFSPERSPEKTIVEN

Nach dem Studium übernehmen Sie in der Pflegepraxis eigenverantwortlich die professionelle Pflege von Personen aller Altersgruppen u. a. in:

- | Krankenhäusern
- | Pflegeheimen
- | Ambulanten Pflegediensten



## INTERESSANT UND VIELFÄLTIG ZIELE UND INHALTE DES STUDIUMS

Nach Ihrem Studium sind Sie in der Lage, eigenverantwortlich Menschen in allen Lebensphasen professionelle Pflege und Betreuungsleistungen anzubieten, einen entsprechenden Versorgungsbedarf zu ermitteln und Unterstützungsdienstleistungen einzubinden. Konkret bedeutet dies:

- | Pflegerische Maßnahmen erfassen, planen, koordinieren, durchführen, bewerten, dokumentieren und den Erfolg evaluieren.
- | Im Grundverständnis die Selbstständigkeit zu erhalten, sind Sie in der Lage, pflegebedürftige Personen in ihren Bedürfnissen alltagsnah zu unterstützen.
- | Informieren, anleiten, schulen und beraten und somit eine gesunde Lebensweise fördern.
- | Medizinisch indizierte und angeordnete Maßnahmen der Diagnostik und Therapie zu übernehmen.
- | Lebensrettende Sofortmaßnahmen in Notfällen selbstständig durchführen.
- | Pflegequalität erkennen und Behandlungsfehler vermeiden.
- | Forschungsergebnisse recherchieren, lesen und anwenden.
- | Im Team mit dem medizinischen und therapeutischen Personal im Gesundheitswesen zusammenarbeiten.

Mit Studienende werden zwei Abschlüsse erworben:

- | Bachelor of Science [B. Sc.] als akademischer Grad
- | Staatliche Berufszulassung als Pflegefachmann oder Pflegefachfrau

Nach Ihrem Start als Pflegefachkraft erarbeiten Sie sich einen individuellen Schwerpunkt als Fachexperte oder Fachexpertin, Praxisanleitung, Manager bzw. Managerin oder Forscher bzw. Forscherin. In einem anschließenden Masterstudium können die fachlichen und methodischen Erkenntnisse wissenschaftlich vertieft werden. Der Abschluss des Masterstudiums befähigt zur Promotion.

## BACHELOR OF SCIENCE PFLEGE



Es handelt sich um ein grundständiges, primärqualifizierendes und generalistisches Studium, d. h. die Studierenden werden auf den Pflegeberuf in allen Umgebungen vorbereitet. Darauf aufbauend können Sie für sich einen individuellen Schwerpunkt setzen: Pflege im Krankenhaus, Kinderkrankenpflege, ambulante und stationäre Pflege in der Altenhilfe.